



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 15. April 2021

## MEDIENMITTEILUNG

### **Ausbau der Corona-Reihentests für Betriebe und Organisationen**

**Seit Mitte März 2021 können Betriebe und Organisationen im Kanton Zug ihre Belegschaft nach der vom Bundesrat beschlossenen Teststrategie repetitiv testen lassen. Der Bund übernimmt dabei die Kosten. Um noch mehr Betriebe und Organisationen für repetitive Tests zu gewinnen und so die Ausbreitung des Coronavirus zu bremsen, hat der Zuger Regierungsrat eine Vereinbarung mit der Hirslanden AG unterzeichnet. Diese betreibt eine Plattform, über welche sämtliche Prozesse der Reihentests abgewickelt werden können. Dies vereinfacht die Reihentests für Betriebe und Organisationen deutlich. Für die testwilligen Betriebe und Organisationen fallen keine Kosten an.**

Im Rahmen der Pandemiebewältigung ist eine möglichst frühzeitige Erkennung von Personen, die mit dem Coronavirus angesteckt sind, wichtig. Virusübertragungen finden aber oftmals durch Personen ohne Symptome statt. Diese Personen können mittels repetitiver Tests frühzeitig erkannt werden, was gerade im Hinblick auf weitere Öffnungsschritte wichtig ist.

#### **Positive Erfahrungen nutzen**

Im Kanton Zug werden bereits seit mehreren Wochen repetitive PCR-Tests mit Speichelproben in Schulen durchgeführt. Diese haben sich gut bewährt und werden so weitergeführt. Nun baut der Regierungsrat auch die repetitiven Tests in Betrieben und Organisationen weiter aus und hat deshalb beschlossen, auch dort auf die PCR-Speichelpooltests zu setzen. Bisher waren in Betrieben und Organisationen mehrheitlich Antigen-Schnelltests im Einsatz. Die PCR-Tests mit Poolproben sind in der Handhabung und Umsetzung für Betriebe und Organisationen deutlich einfacher. Der Regierungsrat setzt für die Umsetzung der Betriebstestungen auf die von der Hirslanden AG entwickelte IT-Plattform «Together We Test», über welche sämtliche Prozesse des repetitiven Testens abgewickelt werden.

#### **Bewährte IT-Lösung**

Der Genehmigung des Zuger Regierungsrates war eine zweiwöchige Pilotphase vorausgegangen, in der prozessuale, organisatorische und logistische Aspekte erprobt wurden. Dabei hat sich die Abwicklung der Prozesse über die IT-Plattform der Hirslanden AG bewährt. «Mit dieser Entscheidung haben wir die Voraussetzungen geschaffen, dass möglichst vielen Betrieben und

Organisationen im Kanton Zug am repetitiven Testen teilnehmen können», ist Gesundheitsdirektor Martin Pfister überzeugt. «So können die Zuger Betriebe und Organisationen ihre Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden effektiv schützen.» Für die Betriebe fallen keine Kosten an.

Interessierte Betriebe und Organisationen können sich unter der E-Mail-Adresse [covid-testung@zg.ch](mailto:covid-testung@zg.ch) für repetitive Tests anmelden. Weitere Informationen zu den repetitiven Tests in Betrieben und Organisationen sind auf der [kantonalen Corona-Webseite](#) zu finden.

### **Kontakt**

Regierungsrat Martin Pfister, Gesundheitsdirektor: Tel. 041 728 35 01 (ruft zurück)